

AHK-Geschäftsreise Deutsche Premium-Biere, Serbien

Belgrad, 24.-27.4.2012

Steigen Sie jetzt in den serbischen Biermarkt ein!

Im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) führt die AHK Serbien eine AHK-Geschäftsreise für deutsche Unternehmen der *Bierbranche* durch.

Im Jahr 2010 wurde in Serbien Bier im Wert von 48 Mio. Euro exportiert, gegenüber 2,5 Mio. Euro Importvolumen. Diese Zahlen reflektieren neben dem Exportpotenzial der serbischen Bierindustrie auch das grosse Nachholpotenzial für den Bierimport. Durch den Verkauf der Einzelhandelsgruppe DeltaMaxi an Delhaize in 2011 sowie Einstieg neuer Einzelhandelsketten öffnet sich auch der Biermarkt für neue Marken aus dem Premium-Segment.



AHK-Geschäftsreise Deutsche Premium- Biere

Gegenstand des Projektes ist die Unterstützung von Unternehmen aus ganz Deutschland bei dem Aufbau von Direktkontakten mit Importeuren, Vertriebs- und potenziellen Geschäftspartnern im Zielmarkt.

Zielgruppen- und Marktstudie

Für die Vorbereitung der deutschen Unternehmen auf dem serbischen Markt und zur Optimierung der Vertriebsstrategien werden im Vorfeld Firmenprofile der wichtigsten Marktführer und Vertriebsfirmen und Marktinformationen übermittelt.

Individuelle Termine

Für jedes deutsche Unternehmen werden entsprechend ihrer individuellen Ansprüche geeignete Geschäftspartner durch die AHK Serbien im Vorfeld der Reise recherchiert und individuelle Gespräche mit dem jeweiligen potenziellen Vertriebspartner im Firmensitz organisiert. Die AHK-Mitarbeiter begleiten und betreuen Sie bei den Terminen vor Ort.

Biermarkt Serbien

Der derzeitige Bierverbrauch in Serbien beträgt jährlich ca. 60 l pro Kopf, Tendenz steigend. Deutsches Bier hat in Serbien einen exzellenten Ruf, ist aber selten verfügbar. Die strukturellen Veränderungen im Einzelhandel und die weitere Öffnung des Marktes bieten gute Einstiegsmöglichkeiten.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



AHK-Geschäftsreise Deutsche Premium-Biere, Serbien

Datum	Programmpunkte*	Programmhinweise
Di 24.4.	Ankunft Belgrad Am Abend: Dinner Briefing	1. Informations-, Präsentationsveranstaltung (Mi) <i>Vormittag:</i> Sie erhalten grundlegende Informationen zum serbischen Biermarkt von erfahrenen Experten mit Praxiserfahrung. <i>Nachmittag:</i> Präsentieren Sie Ihre Produkte vor dem serbischen Fachpublikum (Importeure, Industrievertreter, Medien) einschl. Verköstigung.
Mi 25.4.	Workshop: Markttrends, Einfuhrregulierungen, Handelsrecht in Serbien Produktpräsentation und Verkostung Zielgruppe: serbisches Fachpublikum Im Anschluss: Networking Event	2. Individuelle Geschäftstermine (Do-Fr) Die Marktexperten der AHK Serbien wählen in enger Absprache mit Ihnen passende Zielunternehmen in Serbien aus. Die AHK Serbien bereitet für Sie eine individuelle Geschäftsreise in Serbien vor und stellt Ihnen einen Dolmetscher zur Verfügung, welcher Sie zu Ihren Terminen begleitet.
Do 26.4.	Individuelle Gesprächstermine (etwa 3 pro Tag)	Kosten und Teilnahmeberechtigung: Die Teilnahme ist für Unternehmen mit Sitz in Deutschland im Rahmen der BMELV-Förderung kostenlos. Sie tragen Ihre Reise- und Übernachtungskosten, Transfers in Serbien sowie ggf. den Musterversand nach Serbien selbst.
Fr 27.4.	Individuelle Gesprächstermine (etwa 3 pro Tag) Abschlussbriefing der Teilnehmer	<i>Anmeldungen können nur bis zum Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl (8 Unternehmen) berücksichtigt werden!</i>
Sa 28.4.	Individuelle Rückreise nach Deutschland	Ihre Ansprechpartner: Lara Icockaeva E-Mail: icokaeva@ahk.mk Tel. +389 70360705 Mirjana Mrgic E-Mail: mrjic@ahk.rs Tel. +381 600202804

* Programmänderungen vorbehalten

Anmeldeschluss: 9.3.2012

Diese AHK-Geschäftsreise wird im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) von der AHK Serbien veranstaltet. Das BMELV unterstützt mit seinem „Programm zur Förderung der Exportaktivitäten der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft“ die Exportbemühungen der deutschen Unternehmen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Das Programm soll langfristig zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen - insbesondere in den ländlichen Räumen Deutschlands - beitragen. Das Programm erhält eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten für Maßnahmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft, die der Erschließung und Pflege von neuen Absatzmärkten dienen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.agrarentportfoerderung.de.

Die AHK Serbien ist Mitglied im weltweiten Netzwerk der Deutschen Auslandshandelskammern, kurz AHKs, mit 120 Standorten in 80 Ländern auf 5 Kontinenten. Die AHKs unterstützen deutsche Unternehmen bei der Markterkundung und Geschäftsanbahnung.

Die German Export Association for Food and Agriproducts GEFA e.V. ist die branchenübergreifende Exportorganisation für deutsche Agrarprodukte- und Lebensmittel. Sie ist Ansprechpartner für Politik und Wirtschaft in Exportfragen und versteht sich als zentrale Anlaufstelle für alle Wirtschaftsbeteiligten.

Der Verband der Ausfuhrbrauereien Nord-, West- und Südwestdeutschlands e.V. bezweckt die Pflege und Förderung der Ausfuhrinteressen der angeschlossenen Mitgliedsbrauereien. Insbesondere obliegt dem VAB die Betreuung und Beratung seiner Mitglieder in allen Exportfragen und die Vertretung ihrer Interessen gegenüber staatlichen Institutionen auf nationaler und europäischer Ebene sowie gegenüber Drittstaaten.

Bitte füllen Sie die Verbindliche Anmeldung auf Seite 3 aus und beachten Sie die Allgemeinen Geschäftshinweise auf Seite 4

Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutsche
Auslandshandelskammern

German Export Association for Food
and Agriproducts GEFA e.V.
Herrn Sebastian Lewicz
Gertraudenstraße 20
10178 Berlin

E-Mail: lewicz@germanexport.org
Fax-Nummer: +49 30 4000 477 29
Tel.-Nummer: +49 30 4000 477 12

Anmeldung für die AHK-Geschäftsreise „Deutsche Premium-Biere“ nach Serbien vom 24. bis 27.4.2012

Kurzangaben zum Unternehmen (Zutreffendes bitte ankreuzen):

1. Anzahl Mitarbeiter des Unternehmens:

1 bis 9 10 bis 49 50 bis 249 ≥ 250

2. Allgemeine Exporterfahrung:

a) Exportquote am Umsatz (bitte angeben): _____%

b) Wir exportieren in Länder der EU. Wir exportieren in Drittländer.

3. Experterfahrung im konkreten Zielmarkt der AHK-Geschäftsreise:

Wir kennen den Zielmarkt noch nicht und möchten ihn neu erschließen.

Wir haben bereits fundierte Marktkennntnisse/wir exportieren bereits dorthin.

Firma _____

Straße _____

PLZ und Ort _____

Frau/Herr/Titel _____

Telefon/Telefax _____

E-Mail/ Website _____

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme an der oben genannten AHK-Geschäftsreise an. Die damit verbundenen Leistungen der AHK sind für mich kostenlos. Die Reisekosten sowie Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Transport und weitere individuell gewünschte Leistungen vor Ort trage ich selbst.

Ich bestätige hiermit, dass ich die auf Seite 4 genannten Geschäftsbedingungen der AHK-Geschäftsreisen akzeptiere.

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Nachfolgende Hinweise für eine Teilnahme am AHK-Geschäftsreiseprogramm sind zu beachten:

- An der AHK-Geschäftsreise dürfen - je nach Branchenschwerpunkt - nur deutsche Hersteller aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft teilnehmen, die sich über einen bestimmten Auslandsmarkt im Allgemeinen und über ihre konkreten Marktchancen im Besonderen informieren wollen, um auf dieser Grundlage entscheiden zu können, ob sich ein Markteintritt lohnt und eine Geschäftsanbahnung angestrebt wird.
- Die Anmeldung zur Teilnahme an der AHK-Geschäftsreise ist mit der Unterschrift verbindlich. AHK und GEFA behalten sich eine Prüfung der Anmeldung vor. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie durch die GEFA.
- Die AHK-Geschäftsreise ist DE-minimis-pflichtig. Der De-minimis-Betrag pro Unternehmen pro Reise liegt in etwa bei 2.500,00 Euro pro Unternehmen. Um diese Leistungen in Anspruch zu nehmen, verpflichtet sich das Unternehmen, eine De-minimis Erklärung gegenüber der zuständigen AHK abzugeben. Wird vom Unternehmen keine De-minimis Erklärung abgegeben, erklärt es sich einverstanden, dass der Anteil der De-minimis Beihilfe in Höhe von xxx Euro dem Unternehmen seitens der AHK in Rechnung gestellt wird
- Der Teilnehmer verpflichtet sich, am gesamten Programm teilzunehmen.
- Das Unternehmen hat das Recht, die Anmeldung bei der mit der Akquise beauftragten GEFA bis maximal 4 Wochen vor der geplanten AHK-Geschäftsreise zu widerrufen. Wird die Anmeldung nach Ablauf der Widerrufsfrist bzw. weniger als 4 Wochen vor der geplanten AHK-Geschäftsreise durch das Unternehmen zurückgezogen, stellt die AHK dem Unternehmen eine Ausfallpauschale in Höhe von 1.000 Euro für die bis dahin entstanden Aufwendungen in Rechnung.
- Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, sich an zwei gesonderten Befragungen, zur Evaluierung der AHK-Geschäftsreise zu beteiligen:
 - a) Befragung am Ende der Veranstaltung zur Qualität hinsichtlich Organisation und Umsetzung der AHK-Geschäftsreise,
 - b) Beteiligung an einer späteren Umfrage zu möglichen Unternehmenserfolgen durch die Teilnahme an der AHK-Geschäftsreise.